

"Wir wollen eine Welle auslösen"

Zum Auftakt der Euro Wahl Gang-Tour diskutierten am Sonntag über 200 Jugendliche mit Europawahl-Spitzenkandidaten, inklusive dem Präsidenten des Europäischen Parlaments Hans-Gert Pöttering (CDU). Es war zugleich der Abschluss eines Schülerworkshops.



„Wir wollen eine Welle auslösen“, erklärt die Projektleiterin Julia Spieß die Idee der EURO WAHL GANG 09. Sogenannten „WahlGangster“ sollen im eigenen Umfeld ihre persönliche Motivation, zur Wahl zu gehen, nach außen tragen und andere Jugendliche damit zum Nachdenken anregen. Am vergangenen Sonntag diskutierten über 200 Interessierte mit den Spitzenkandidaten zur Europawahl in Berlin. Diese Auftaktveranstaltung war der Start einer breiten Kampagne der EURO WAHL GANG 09 und zum Flaggschiff der Initiative: Eine Schultour durch 80 deutsche Städte.



Um diese Tour vorzubereiten, trafen sich am vergangenen Wochenende 90 Schülerinnen und Schüler im Europäischen Haus in Berlin zu einem Workshop. Die „WahlGangster“ lernten, wie sie eine Podiumsdiskussion vorbereiten und wie diese am besten moderiert wird.

Außerdem wurden die Fragen diskutiert, wie sie sowohl Teilnehmer als auch die Öffentlichkeit dafür begeistern können? Die 90 Jugendlichen werden sich in den kommenden Wochen an ihren Schulen um eigene Veranstaltungen zur Europawahl bemühen. Dabei haben sie nicht nur die Aufgabe, die Podiumsdiskussion vorzubereiten und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeiten zu übernehmen, sie werden die Debatte auch selbst moderieren.

Von 4. bis 20. Mai besuchen fünf Teams der Organisatoren verschiedene Berufsschulen, Gymnasien und Gesamtschulen in ganz Deutschland. Auch prominente „WahlGangster“ unterstützen dieses Projekt, wie zum Beispiel Culcha Candela, Jennifer Rostock, Tomte und Alec Empire. „Bei Konzerten erlebe ich viele Jugendliche, die frustriert sind“, erzählt Musiker Alec Empire, der eine klare Aussage an die Jugendlichen hat: „Informiert euch, es betrifft euch.“



Als Abschluss des Schülerworkshops und zum offiziellen Start der Kampagne der EURO WAHL GANG 09, trafen sich Vertreter der fünf deutschen im Europäischen Parlament vertretenen Parteien im Europäischen Haus in Berlin. Gemeinsam mit über 200 Jugendlichen diskutierten MdEP Alexander Graf Lambsdorf (FDP/ALDE), MdEP Dagmar Roth Behrendt (SPD/PES), MdEP und Europaparlamentspräsident Hans-Gert Pöttering (CDU/EVP), MdEP Gabi Zimmer (LINKE/VEL) und MdEP Rebecca Harms (Grüne) über europapolitische Fragen.

Der Journalist Hajo Schumacher moderierte die zweistündige Veranstaltung, in der ein Aspekt von den anwesenden Politikern besonders betont wurde: Ein Europaabgeordneter ist weder von Fraktionszwängen noch von Regierungsmehrheiten abhängig, wie es in nationalen Parlamenten üblich sei. Die Folge sei eine deutlich größere Freiheit bei der Mehrheitsbildung und auch was das persönliche Abstimmungsverhalten angeht. Das sei für die Politiker auf dem Podium ein großer und wichtiger Vorteil der Arbeit in Strasbourg und Brüssel.

Von großem Interesse war bei den anwesenden Schülerinnen und Schülern auch die Haltung der Europäischen Union zur Türkei. Dem Vorwurf, das Land werde durch das Verhalten Europas in eine Außenseiterrolle gedrängt, widersprach Pöttering vehement. Er lobte dagegen die bisherigen Bemühungen der türkischen Regierung. Allerdings forderte zugleich weitere Reformen und setzt dabei auf „Dialog und Kritik“.

Wie im ersten Teil der *back view* Serie zur EURO WAHL GANG angekündigt, sollte es neben der Homepage und der Schultour auch einen eigenen Kinospot geben. In einem Wettbewerb wurden kreative Ideen gesammelt und ein Gewinnerdrehbuch bereits fertiggestellt. Doch in letzter Sekunde sprang ein wichtiger Investor ab und die Politikfabrik sah sich gezwungen, die Produktion des Wahlsports zunächst einzustellen.

Weitere Informationen zur EURO WAHL GANG 09 gibt es im ersten Teil der *back view* Serie: [Junges und erfrischendes Engagement zur Europawahl](#) und unter <http://eurowahlgang.de/>

(Text: Konrad Welzel / Fotos: EURO WAHL GANG 09)